



Nr. 108 / 6. November 2020

Per App der Demokratie auf den Spuren – Landtag startet neues digitales Angebot

Wie ist die Demokratie in Schleswig-Holstein entstanden? Wo wurde um demokratische Rechte gerungen und wer kämpfte für diese Freiheit? Die neue Erlebnis-App des Landtages lädt ein, selbst auf Spurensuche zu gehen. Und das, passend zu den besonderen Umständen dieser Zeit, ganz einfach von zu Hause aus: Das Projekt „Orte der Demokratie“ führt virtuell an unterschiedliche Schauplätze denkwürdiger Ereignisse aus den vergangenen 200 Jahren.



Elf Ereignisse an elf Orten, die für die Entstehung der Demokratie in Schleswig-Holstein von Bedeutung waren, macht die App lebendig: Mit Hörspielen, historischem Bildmaterial und Hintergrundinformationen kann man in die Geschichte(n) dieser besonderen Orte eintauchen. Ein Quiz stellt das historische Wissen auf die Probe, während 3D-Objekte mit Überraschungseffekt die Ereignisse zum Leben erwecken. Und wer die virtuelle um eine echte Spurensuche ergänzen möchte, kann über die Routenfunktion gleich die kürzesten Wege zu den verschiedenen Orten im nördlichsten Bundesland herausfinden.

„Das Schleswig-Holstein, in dem wir heute leben, ist entstanden und maßgeblich geprägt durch die Geschehnisse an diesen besonderen Schauplätzen. Diesen Orten, aber vor allem dem Engagement der Menschen, die sich dort auf ganz unterschiedliche Weise für demokratische Rechte einsetzten, widmet der Landtag das Projekt „Orte der Demokratie“, so Parlamentspräsident Klaus Schlie. „Mit der App kann man aber nicht nur in die Vergangenheit eintauchen – sie zeigt auch: Demokratie ist niemals fertig, sie ist lebendig; sie entwickelt sich weiter und braucht den Einsatz jedes Einzelnen und jeder Einzelnen.“ Deswegen könnten die Nutzer zusätzliche Orte der Demokratie vorschlagen, die zur jährlichen Erweiterung der App führen sollen.

„Unsere Demokratie mag uns selbstverständlich erscheinen – sie ist es aber nicht“, betont Landtagsdirektor Utz Schliesky, der das Projekt initiiert hatte. „Dass wir heute in einer demokratischen Gesellschaft leben, ist im Laufe der Geschichte erarbeitet, errungen und oft auch erkämpft worden.“ Ereignet habe sich das an ganz unterschiedlichen Orten im Land, erklärt Schliesky: „Die schleswig-holsteinische Demokratie hat viele Wurzeln in der Fläche, sie wurde nicht im Landeshaus in Kiel geboren.“ Das rücke die App ins Bewusstsein.

Auf die virtuelle Entdeckungstour kann man sich per Smartphone begeben oder vom Computer aus über www.ortederdemokratie.sh. Als Progressive Web App funktioniert das neue Angebot grundsätzlich auf jedem Gerät oder Browser und erscheint auf dem Handy-Bildschirm durch einfaches Hinzufügen als App. Auch in den üblichen App-Stores sind die „Orte der Demokratie“ in Kürze auffindbar – und natürlich über die Website des Landtages unter www.sh-landtag.de/service/orte-der-demokratie/.

